

Forschungskolloquium

der Gesellschaft für psychoanalytische
Sozialpsychologie (GfpS)

gesellschaft
für **psychoanalytische
sozialpsychologie**

am 30. November 2017 in Frankfurt am Main

Organisation: Markus Brunner, Tobias Heinze, Jan Lohl und Daniel Zettler

Die Gesellschaft für psychoanalytische Sozialpsychologie (GfpS) veranstaltet am 30.11.2017 ihr drittes Forschungskolloquium, zu dem alle Interessierten herzlich eingeladen sind. Mit der Durchführung von Forschungskolloquien reagiert die GfpS auf das während der Jahrestagung 2015 monierte Fehlen von Diskussionsmöglichkeiten für aktuelle Forschungsvorhaben im Bereich der psychoanalytischen Sozialpsychologie (MA-Arbeiten, Promotionen, ...).

Hauptanliegen des Kolloquiums ist es, einen erkenntnisproduktiven Austausch über psychoanalytische Sozialpsychologie anhand aktueller Forschungsprojekte zu ermöglichen: Das Forschungskolloquium der GfpS stellt einen Raum dar, in dem (Nachwuchs-) Forscher_innen mit einer psychoanalytisch-sozialpsychologischen Orientierung ihre aktuellen Projekte vorstellen und sich gegenseitig beraten, unterstützen und austauschen können. Der Fokus des Kolloquiums liegt auf der problemorientierten Diskussion des psychoanalytisch-sozialpsychologischen Bezugs der präsentierten Projekte, die aus unterschiedlichen Disziplinen stammen und unterschiedliche Themen bearbeiten.

Wesentlich ist zudem, dass das Kolloquium offen für alle ist, die Interesse an aktueller Forschung sowie Lust haben, in einem Diskussionsraum zum Gelingen psychoanalytisch-sozialpsychologischer Forschung beizutragen. So fördert das Kolloquium neben der Erkenntnisproduktion auch die Netzworkebildung und bietet eine Möglichkeit, die Projekte und die Forschungsthemen kennen zu lernen, an denen Mitglieder der GfpS aktuell arbeiten. Die Teilnahme am Forschungskolloquium ist für Mitglieder der GfpS kostenfrei; Nicht-Mitglieder werden vor Ort um eine Spende gebeten, um die Unkosten für das Catering zu decken.

Bitte melden Sie sich bis zum 23.11.2017 per Email formlos an: daniel.zettler@yahoo.de

Veranstaltungsort: Senatssaal im Juridicum, 10. Stock (ausgeschildert) auf dem Bockenheimer Campus der Goethe-Universität Frankfurt (Gebäude Ecke Mertonstraße/Senckenberganlage)

Ein Lageplan des Campus Bockenheim findet sich hier: <http://www.math.uni-frankfurt.de/~ullmann/Anfahrt.pdf>

Programm

- ab 09:30 **Ankunft**
- 10:00 **Begrüßung und Einführung**
Markus Brunner (Sigmund Freud PrivatUniversität Wien), Tobias Heinze (Goethe-Universität Frankfurt & TU Darmstadt), Jan Lohl (Sigmund-Freud-Institut & Goethe-Universität Frankfurt) und Daniel Zettler (Goethe-Universität Frankfurt)
- 10:10 – 11:20 **Mutterschaft als Krisenarena**
Helga Krüger-Kirn (Philipps-Universität Marburg & Psychotherapeutin (DGPT))
- 11:20 – 12:30 **Handlungspraktiken und Interaktionsdynamiken zwischen LehrerInnen und SchülerInnen im Unterricht. Eine rekonstruktive Fallstudie**
Julia Reischl (Universität Wien)
- 12:30 – 13:30 **Mittagspause**
- 13:30 – 14:40 **Unfertige Gedanken zur Kritik der kritischen Sozialen Arbeit. Dialektischer Versuch einer psychoanalytischen Orientierung**
Hauke Witzel (Frankfurt)
- 14:40 – 15:50 **Figurationen des Sozialchauvinismus. Bilder über Wohnungslose in Zeiten der Krise des Wohnens**
Saskia Gränitz (Ludwig-Maximilians-Universität München)
- 15:50 – 16:20 **Kaffeepause**
- 16:20 – 17:30 **Brechen, abspiegeln, versteinern, verwandeln. Arbeiten an Ulrich Sonnemanns Begriff der Gesellschaftserkenntnis**
Tobias Heinze (Goethe-Universität Frankfurt & TU Darmstadt)
- 17:30 – 18:00 **Abschluss**
Markus Brunner, Tobias Heinze, Jan Lohl und Daniel Zettler